

# Ein Rohr – drei Rohrbrüche

In der Kemnather Straße zahlreiche Haushalte ohne Wasser – Notversorgung über Hydranten

**BAYREUTH**  
Von Eric Waha

Das ist eher selten: In Aichig waren den ganzen Freitag über zahlreiche Haushalte ohne Wasser, weil eine Hauptwasserleitung gleich drei Mal brach. Die Stadtwerke waren ab Freitagmorgen damit beschäftigt, die Schäden zu beheben und die Wasserversorgung wiederherzustellen, die über zwei Nothydranten zumindest teilweise sichergestellt wurde.

„Drei auf einmal ist tatsächlich ungewöhnlich“, sagt Jan Koch, Pressesprecher der Stadtwerke, am Freitag vor Ort im Gespräch mit unserer Zeitung. Es habe vor drei Jahren, ebenfalls im August, auch eine Serie von „zehn bis zwölf Rohrbrüchen im Stadtgebiet gegeben“, sagt Koch. „Aber als Folgeschäden, wenn das Wasser abgestellt worden war und dann die Schieber wieder

„Wenn der Boden um die Leitungen herum Spiel bekommt.“

**Jan Koch,**  
Pressesprecher der Stadtwerke

geöffnet wurden.“ In Aichig war das anders: Gegen 6.30 Uhr seien die Meldungen eingegangen, dass eine Hauptwasserleitung in der Kemnather Straße gebrochen sei. An drei Stellen, die einige hundert Meter voneinander entfernt liegen und sich so durch den ganzen Stadtteil Aichig ziehen. „Zahlreiche Haushalte rechts und links der Kemnather Straße sind seither von der Wasserversorgung abgeschnitten“, hieß es in einer Mitteilung, die Koch am Freitagmorgen verschickt hatte.

Vorsichtig arbeiten sich die Baggerfahrer und die Mitarbeiter des Bauunternehmens Fränkische Baugesellschaft, die anschließend mit Schaufeln die betroffenen Stellen freilegen, in den drei Gruben, die alle im Gehsteigbereich an der Kemnather Straße liegen, zu den Rohrbrüchen vor. Die Rohre – Asbestzementleitungen – können nicht geflickt werden, sie müssen ausge-

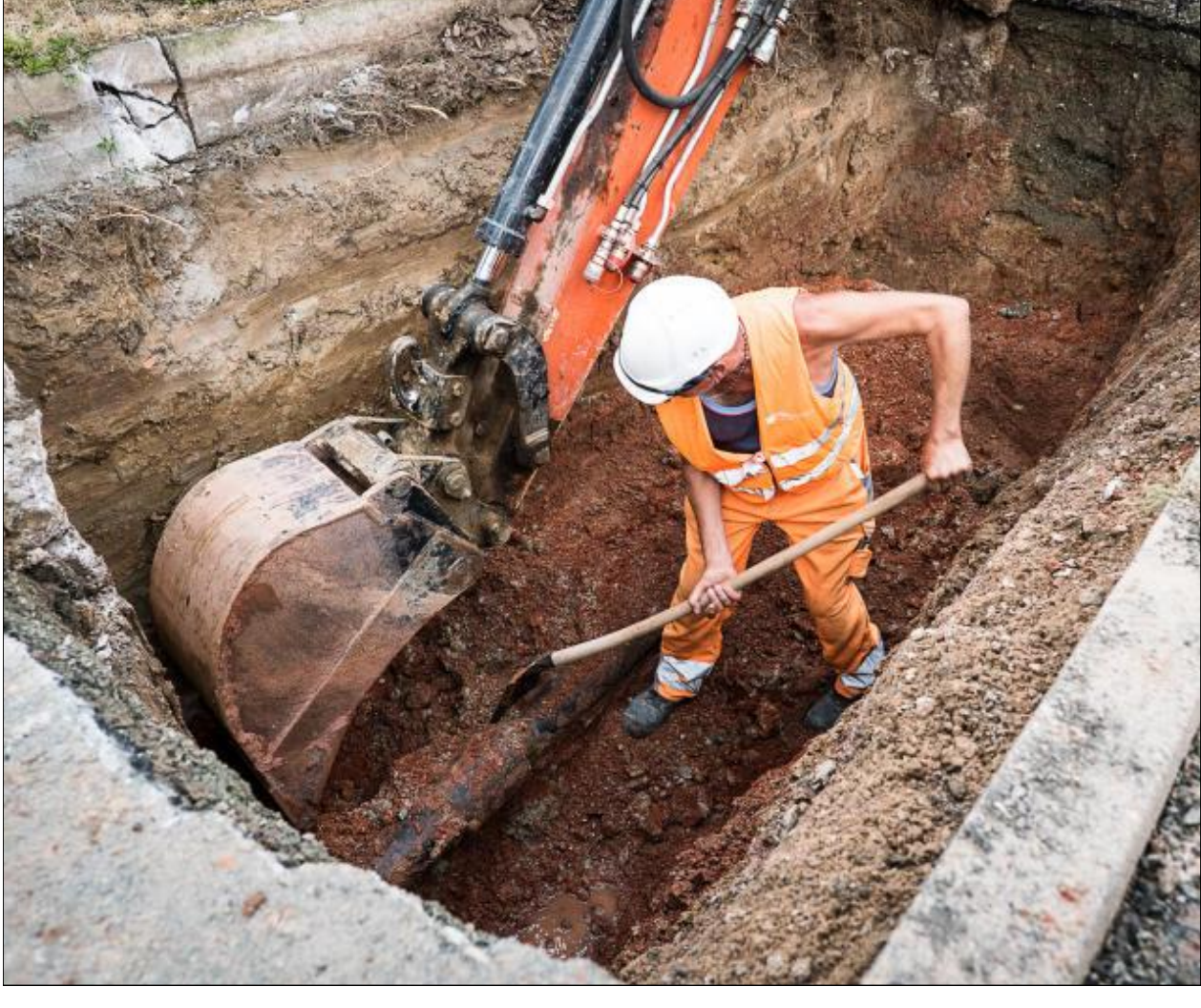
tauscht werden, wie es vor Ort heißt. Sechs Meter lang seien „die Stangen“, die Rohr-Teile, die neu eingesetzt werden müssten. Deshalb müssten die Baugruben auch auf einer Länge von sieben Metern geöffnet werden.

Wie Koch sagt, könne man zur Ursache der drei Rohrbrüche derzeit noch nichts sagen. Allerdings könne es durchaus vorkommen, dass Wasserleitungen dann nachgeben, wenn der Boden infolge langer Hitze- und Trocken-

perioden austrockne. „Wenn der Boden um die Leitung herum Spiel bekommt“, könne das ein Auslöser sein. Anders als bei anderen Rohrbrüchen sei das Wasser „allerdings nicht so dramatisch über die Straße gelaufen“, sagt Koch. Die Stadtwerke seien froh, dass die Bautrupps so schnell zur Stelle gewesen seien. „Die warten ja auch nicht darauf, dass so etwas bei uns passiert“, sagt Koch. Etwa ab 8 Uhr hätten die Männer vom Bau ihre Arbeit aufgenommen. Bis

etwa 18 Uhr sollten die Anwohner der Kemnather Straße wieder am Netz sein.

Über zwei Hydranten in der Frankwald- und der Jupiterstraße konnten sich die Aichiger mit Wasser versorgen. Ein Aichiger sagt im Gespräch mit dem Kurier: „Es ist natürlich schon ein Mangel. Wir hatten uns noch Wasser herausgelassen.“ Wichtig sei, dass der Schaden so schnell wie möglich behoben werde. Die Zahl der betroffenen Hausanschlüsse schätzt Koch auf 135.



**Am Freitagmorgen gab es in der Kemnather Straße gleich drei Rohrbrüche. Die Reparatur dauerte den ganzen Tag. Die Notversorgung lief über zwei Hydranten.**